

#### IV. Von den lieben Aeltern und von kleinen Kindern.

112.

Meine guten Aeltern sorgen  
täglich für mein Wohlergeh'n:  
froh kann ich den neuen Morgen,  
froh den Abend wiederseh'n.

Durch sie lern' ich Gott erkennen,  
der die guten Kinder liebt,  
lern' ihn meinen Vater nennen,  
der mir alles Gute giebt.

Meine Aeltern herzlich lieben,  
sollte mir nicht Freude sein?  
Dieses sollt' ich nicht gern üben?  
Schrieb mir's Gott in's Herz nicht ein? —

Liebe soll mein junges Leben  
meinen guten Aeltern weih'n;  
ihnen Freud' und Dank zu geben,  
soll mir immer Freude sein.

Friedr. Seidl.